

Dorfbrunnen Wisen / SO

Wisen	Brunnen Unterdorf: Brunnenstock aus Jurakalk mit Muscheln; Herkunft des Steines nicht bekannt, da keine Spiralschnecken erkennbar sind, eher nicht von Solothurn.	
--------------	---	---

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
Ausserdorf	o.J. (um 1889)	Jurakalk; Monolith 6.0 x 1.0 m; Löcher am Beckenrand von ehemaligem Geltengitter	Jurakalk (wahrscheinlich jünger als das Becken)	Wasser aus der lokalen Quelle Malzried (Wasser wird nicht kontrolliert; darum "Kein Trinkwasser"). Wasseranalyse	
Unterdorf	o.J. (um 1889)	Jurakalk; Monolith 3.6 x 1.0 m; Löcher am Beckenrand von ehemaligem Geltengitter	Jurakalk (wahrscheinlich jünger als das Becken)	Wasser aus der lokalen Quelle Malzried (Wasser wird nicht kontrolliert; darum "Kein Trinkwasser").	
Friedhof	o.J.	Jurakalk	Betonwand	--	
Hauptstrasse 102	o.J.	Kunststein	Kunststein	Privatbrunnen	
Rütscheten	o.J.	Beton	--	Weidebrunnen	

1860: Wasserfassung im Malzried; 1889: Wasserleitung vom Malzried ins Dorf [1]; erst 1940 wurde eine allgemeine Wasserversorgung in Wisen erstellt [1].

Heute versorgt der Zweckverband Wasserversorgung Unterer Hauenstein die Gemeinde mit Trinkwasser. Das Wasser stammt aus der Grundwasserfassung Trimbach (www.wisen.ch).

Erfasste Brunnen in Wisen: 2 Laufbrunnen auf 420 Einwohner [1 Brunnen pro 210 Einwohner]; drei weitere, nicht laufende oder private Brunnen.

Erfasste Brunnen in Wisen: xx Brunnen auf xx Einwohner [1 Brunnen pro xx Einwohner]

[1] www.wisen.ch/de/portrait/geschichte: Das Wichtigste aus der Geschichte Wisens.

Böhm, 2021